

Wenn die Hitze Unterricht unmöglich macht...

Beitrag von „ISD“ vom 21. Juli 2023 08:06

Zitat von Schmidt

Hier beschreiben auch Menschen mit Kindern, dass das bei ihnen unproblematisch ist. Meiner ist noch zu klein, aber ich bin früher nach der Grundschule auch gelegentlich alleine zuhause, ohne zu sterben oder einen psychischen Schaden davon zu tragen. Ich wusste, wen ich im Notfall anrufen muss, dass ich nicht mit einer Schere in der Hand durch die Gegend renne und die Finger vom Herd zu lassen hatte.

Ich zitiere gerne auch den Rest meines Beitrages.

"Also mein Kind hat ziemlich lange nichtmal die Haustür aufbekommen. Wir mussten lange üben. Und alleine hätte ich **eines meiner zwei** Kinder mit 6 oder 7 ganz sicher nicht daheim gelassen. **Es kommt sehr auf das Kind an** und hat nicht immer etwas mit der Erziehung zu tun."

Hätte ich nur mein erstes Kind, würde ich vielleicht auch so argumentieren dass ein Kind nicht umkommt, wenn es mal alleine bleibt. Mein zweites Kind hat mich gelehrt, dass man nicht von einem auf alle schließen kann. Ich habe meine Kinder sehr ähnlich, ihren individuellen Bedürfnissen angepasst, erzogen. Ich glaube nicht, dass ich es bei meinem ersten Kind soviel besser gemacht habe, als beim Zweiten.

Manche Eltern haben auch das "Glück", dass sie sogar 2 oder gar mehrere sehr selbständige, gut organisierte, aufmerksame, vernünftige Kinder haben.

Wenn man aber einen kleinen "Michel aus Lönneberga" daheim hat oder eine "Pippi Langstrumpf" und eben keine "Annika", dann sieht die Sache anders aus.

Es gibt Empfehlungen zur Aufsichtspflicht von jüngeren Kindern, die aber im Ermessen der Erziehungsberichtigen liegen und sich an der Reife und am Entwicklungsstand des Kindes orientieren.